

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3**

<b>Körperschaft</b>	: <b>Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	: <b>Ausschuss für junge Menschen, JM/063/ IX</b>	
<b>Sitzung am</b>	: <b>18.04.2007</b>	
<b>Sitzungsort</b>	: <b>Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: <b>18:15</b>	<b>Sitzungsende : 21:53</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Alexandra Schneider

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 18.04.2007

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Hagemann, Holger-W.**

Teilnehmer

**Algier, Ute  
 Claßen, Tobias  
 Ehrenfort, Renate  
 Fedrowitz, Katrin  
 Krebber, Helmuth  
 Murmann, Joachim  
 Paschen, Charlotte  
 Rädiker, Klaus  
 Röhl, Ingbert  
 Schulz, Joachim  
 Wochnowski, Karlfried**

Verwaltung

**Bertram, Jan-Peter  
 Broscheit, Thomas  
 Freter, Harald Dr.  
 Gattermann, Sabine  
 Rickers, Holger  
 Schneider, Alexandra  
 Wessel, Erwin**

**Protokoll**

sonstige

**Krogmann, Marlis  
 Müller-Schönemann, Petra**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Gutzeit, Dagmar**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 18.04.2007

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : A 07/0140**

**Umsetzung des neuen Schulgesetzes in Norderstedt**

**TOP 5 : A 07/0139**

**Versorgung mit Hortplätzen in Norderstedt**

**TOP 6 : B 07/0032**

**Betreuung im Elementarbereich der Kindertagesstätten**

**TOP 7 :**

**Kinder- und Jugendbeirat  
ständiger Besprechungspunkt**

**TOP 8 : M 07/0122**

**An- bzw. Umbaumaßnahmen Gymnasium Harksheide**

**TOP 9 : M 07/0123**

**Anbaumaßnahme Copernicus-Gymnasium**

**TOP 10 : B 07/0129**

**Offene Ganztagschule Schulzentrum-Nord**

**TOP 11 : B 07/0126**

**Umwidmung von Haushaltsmitteln Schulzentrum-Süd**

**TOP 12 : M 07/0130**

**Anhörung der Sportvereine zur Übertragung der kommunalen Sportanlagen  
Anträge auf Investitionskostenzuschüsse**

**TOP 13 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 13.1 :  
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**

**TOP 13.2 :  
Abiturtermine 2007**

**TOP 13.3 :  
Sportlerehrung 2007**

**TOP 13.4 :  
Schulentwicklungsplanung**

**TOP 13.5 :  
Sportanlage Ochsenzoller Str.**

**TOP 13.6 :  
Gymnasium Harksheide**

**TOP 13.7 :  
Kindertagesstätten Glockenheide und Ostdeutsche Straße**

**TOP 13.8 :  
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

**TOP 13.9 :  
Norderstedter Schulleiterkonferenz**

**TOP 13.10 :  
Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen**

**TOP 13.11 :  
Offene Ganztagschule Gymnasium Harksheide  
Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 14 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 18.04.2007

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hagemann eröffnet die 63. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

Gegen den Wunsch von NOA 4, Filmaufnahmen zu machen, bestehen keine Einwände.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

**Frau Heidemann, Lütjenmoor 50**, fragt an, welche Ergebnisse aus den Beratungen in den Fraktionen hervorgegangen sind.

Herr Hagemann beantwortet diese Frage.

Des weiteren fragt sie an, wie die Zahl von 80-90% von sogenannten „normalen“ Kindern zu Stande kommt, für die eine Schließzeit akzeptabel wäre.

Diese Frage wird von Herrn Wochnowski beantwortet.

**Frau Schmieder, Rembrandtweg**, fragt an, ob sich die anwesenden Einwohner auch bei der Beratung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten zu Wort melden dürfen.

Herr Hagemann beantwortet die Frage.

Zudem fragt sie an, ob bei einer eventuellen Satzungsänderung (z.B. Schliesszeiten) auch die Horte betroffen sind.

Herr Dr. Freter teilt hierzu mit, dass die Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt für alle Betreuungsbereiche (Krippe, Elementar, Hort) gilt. Somit würde eine eventuelle Schließzeit auch die Horte betreffen.

**Frau Plambeck, Wilstedter Weg 36**, fragt an, wann sich die Eltern die Kita mit der Notgruppe bei einer Schließzeit anschauen können. Die Auswahl der Kindertagesstätte durch die Eltern erfolgt nach verschiedenen Qualitätsmerkmalen (z.B. Öffnungszeiten, räumliche Ausstattung, Aussengelände), kann diese Qualität auch in der Notgruppe gewährt und können auch die individuellen Bedürfnisse der Kinder (z.B. Mittagsschlaf, besonderes Essen bei Allergien) berücksichtigt werden ?

Gefragt wird auch bezüglich der Ermittlung der frei werdenden Stundenkontingente sowie deren Einsatz und nach dem Einsatz der päd. MitarbeiterInnen in anderen Kindertageseinrichtungen.

Herr Dr. Freter teilt mit, dass es sich zunächst um einen Grundsatzbeschluss handelt, der dann von der Verwaltung in den Einzelheiten ausgearbeitet wird. Die dann erforderliche Satzungsänderung geht einher mit der Anhörung der Kita-Beiräte zu den erarbeiteten Details. Bezüglich des Einsatzes der MitarbeiterInnen hat die Stadt ein Direktionsrecht, das den Einsatz in allen Kindertagesstätten möglich macht.

**Frau Mecking, Op de Wisch 16**, fragt an, ob es möglich ist, dass die Verwaltung bereits jetzt etwas über die Hortsituation (TOP 5) sagen kann ?

Herr Dr. Freter berichtet von einer Zusammenfassung der Schulkindbetreuung (Hort und Module) in den städtischen Horten. Diese wird zu TOP 5 weiter erläutert.

**Frau Schlüter, Frieda-Nadig-Stieg 19**, fragt an, ob es auch einen Ansatz gibt, die nichtstädtischen Horte in das Konzept mit einzubeziehen.

Herr Dr. Freter teilt mit, dass in einem zweiten Schritt auch die Horte der nichtstädtischen Träger bezüglich weiterer Aufnahmekapazitäten geprüft werden.

**Frau Hamann, Christine-Teusch-Str. 2**, fragt an, ob bei der Schaffung zusätzlicher Hortplätze auch auf die Erreichbarkeit geachtet wird.

Herr Dr. Freter beantwortet die Frage dahingehend, dass Zielsetzung die Schaffung von Hortplätzen in den Schuleinzugsbereichen ist.

**Frau Reese, Frans-Hals-Ring**, fragt an, ob die Zusage eines Modulplatzes gleichbedeutend mit der Absage eines Hortplatzes ist und ob weiterhin die Möglichkeit besteht, auf der Warteliste für einen Hortplatz geführt zu werden.

Frau Gattermann teilt hierzu mit, dass aufgrund der zeitgleichen Vergabe der Hort- und Modulplätze eine Zusage bei der einen gleichzeitig die Absage in der anderen Betreuungsart bedeutet. Die Kinder der Modulbetreuung bleiben weiterhin auf der Hortwarteliste, wenn die Anmeldung hierfür nicht zurück gezogen wird.

**TOP 4: A 07/0140**  
**Umsetzung des neuen Schulgesetzes in Norderstedt**

Herr Röll führt den Antrag der SPD-Fraktion aus.

Die Fraktionen nehmen hierzu Stellung und diskutieren den Antrag.

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird gebeten ein Konzept zur Umsetzung des neuen Schulgesetzes in Norderstedt zu erarbeiten und dem Ausschuss möglichst vor den Sommerferien vorzulegen.

**Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen**

**TOP 5: A 07/0139**  
**Versorgung mit Hortplätzen in Norderstedt**

Frau Fedowitz für den Antrag der SPD-Fraktion aus.

Herr Dr. Freter verteilt, wie bereits in der Einwohnerfragestunde angekündigt, eine Zusammenfassung der Hortplatzsituation in den städtischen Horten (**s. Anlage 1**).

Diese zeigt, dass ein erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen für die Grundschulen Pellwormstr. und Harksheide-Nord besteht. Die Verwaltung prüft derzeit, ob die Erweiterung des Angebots an diesen Standorten möglich ist. Insbesondere soll

- eine Erweiterung der Betriebserlaubnis des Hortes Pellwormstr. beantragt werden.
- die Einrichtung einer weiteren Modulgruppe im Hort der Kita Pustblume und
- die Einrichtung einer Elternbetreuung im Hort der Kita Pustblume angedacht werden.

Für alle diese Maßnahmen stehen derzeit keine Mittel zur Verfügung.

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird gebeten festzustellen:

1. wie viele Hortplätze zum Schuljahr 2007/2008 frei werden.
2. wie viele Anfragen nach Hortplätzen für dieses Schuljahr vorliegen.
3. Die Verwaltung wird gebeten dem Ausschuss ein Konzept zur kurzfristigen bereitstellung ausreichender Hortplätze unter Berücksichtigung evtl. noch weiterer wegfallender Hortplätze von freien Trägern bereits zum Beginn des Schuljahres 2007/2008 vorzulegen.

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 6: B 07/0032**  
**Betreuung im Elementarbereich der Kindertagesstätten**

Herr Krebber verliest einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag zur Vorlage B 07/0032 vom 21.02.2007 (**s. Anlage 2**).

Herr Hagemann gibt als **Anlage 3** einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage B 07/0032 zu Protokoll und verliest diesen.

Herr Claßen verliest einen Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion (**s. Anlage 4**) zum eben vorgelegten Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Punkt 1).

Die Sitzung wird für Fraktionsberatungen von 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr unterbrochen.

Da es sich bei dem Antrag (Änderung und Ergänzung) der SPD-Fraktion um den weitergehenden handelt erfolgt hierzu als erstes die Abstimmung:

Um die Betreuung im Elementarbereich zu verbessern, wird:

- Der Personalschlüssel von derzeit 1,9 Stellen auf 2,1 erhöht.
- Die bisher bestehenden Randzeiten für Früh- und Spätdienst bleiben bestehen.
- Es werden keine zusätzlichen Schließtage eingeführt.
- Es wird keine Anpassung der Freistellung für Leitungstätigkeit an die Verträge mit nichtstädtischen Trägern vorgenommen.
- Die Verwaltung wird gebeten, die Mehrkosten zur Anhebung des Personalschlüssels zu ermitteln und dem Ausschuss so rechtzeitig vorzulegen, dass eine endgültige Entscheidung noch vor der Sommerpause getroffen werden kann.
- Des weiteren wird die Verwaltung gebeten zu ermitteln wie hoch der Personalschlüssel angesetzt werden müsste um den Anforderungen des neuen Kita - Gesetzes zu genügen.
- Die erforderlichen Mittel sind aus der <sup>20</sup>allgemeinen Rücklage nehmen.

Zusätzlich zur Verbesserung der Personalsituation soll für eine weitere Verbesserung im KiTa – Bereich das letzte KiTa – Jahr vor der Einschulung gebührenfrei bleiben.

In die Satzung der Kindertagesstätten ist einzufügen:

„Im letzten Jahr vor Schulbeginn ist der Besuch einer Kindertagesstätte gebührenfrei.“  
 Diese Gebührenbefreiung soll mit dem „Kindergartenjahr“ 2007/2008 beginnen. Die Mindereinnahmen durch den Ausfall der Elternbeiträge sollen durch die allgemeine Rücklage finanziert werden.

Die notwendigen Satzungsänderungen sind einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen**

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Hiernach erfolgt die Abstimmung zum Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion:

Die Verwaltung wird gebeten parallel zu prüfen, wie diese Gebührenbefreiung durch die Einführung eines Kita-Gutscheinsystems (z.B. wie in Hamburg) realisiert werden kann.

### **Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

Somit wird dem Antrag zugestimmt. Der Absatz wird unter Nr. 1 des CDU-Antrages nach „... für die Kita St. Annen u.a.“ eingefügt.

Herr Krebber bittet um abschnittweise Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion.

Einleitung:

Um den gesetzlich verankerten Bildungsauftrag nach dem Kindergartengesetz und um eine verstärkte Elternarbeit zu ermöglichen, beschließt der Ausschuss für junge Menschen ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 folgende Punkte und beauftragt die Verwaltung damit, diese umzusetzen und die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2008/2009 einzustellen:

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

1. Das letzte Kindergartenjahr vor Eintritt in die Grundschule wird von Gebühren freigestellt: Voraussetzung dafür sind bestimmte Prioritäten, z.B. dass Eltern und Kinder den 1. Wohnsitz in Norderstedt haben. Der Umfang der Freistellung orientiert sich dabei an den z. Zt. vorhandenen Kitaplätzen. Dieses gilt für städtische und nichtstädtische Kitas, auch kitaähnliche Einrichtungen; ausgenommen z.B. : Verpflegung, evtl. Sondervereinbarung für die Kita. At. Annen u.a.

Die Verwaltung wird gebeten parallel zu prüfen, wie diese Gebührenbefreiung durch die Einführung eines Kita-Gutscheinsystems (z.B. wie in Hamburg) realisiert werden kann.

Sollten bezüglich der Freistellung von Kita-Gebühren im letzten Kindergartenjahr Kostenbeteiligungen des Bundeslandes oder des Bundes fließen, sind diese umgehend zu beantragen.

### **Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

2. Für städtische und nichtstädtische Einrichtungen werden in den Sommer-/Weihnachtsferien Schließzeiten eingeführt. Insgesamt gibt es zukünftig 20 Schließtage im Kalenderjahr (15 Urlaubstage + 5 Brückentage). Im Grundsatz nehmen die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ihren Erholungsurlaub während der Schließzeiten in den Sommer- /Weihnachtsferien.

### **Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

3. Die in den Schließzeiten zu entrichtenden Gebühren werden für die entsprechenden Elementarkindergartenjahrgänge erstattet. Voraussetzung ist, dass Eltern und Kinder den 1. Wohnsitz in Norderstedt haben.

### **Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

4. Pro Stadtteil vereinbaren alle Kitas zeitversetzte Schließzeiten in den Sommerferien. Im Bedarfsfall (ab 3 Kinder) geht ein/eine vertraute/r Erzieher/in mit den Kindern in eine offene Stadtteilkita (damit ist die Gebührenerstattung für die Eltern für die Schließzeit ausgeschlossen).

### **Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

5. Um auftretende Engpässe in den Kitas (Krankheit, Fortbildung usw.) abzufedern, stellt der Verein der Tagesmütter e.V. ein Kontingent von qualifizierten Betreuerinnen/Betreuern zur Verfügung, das nach Absprache mit den Kitas angefordert werden kann. Dieses Projekt ist vertraglich mit dem Verein der Tagesmütter e.V. zu vereinbaren und im städtischen Haushalt zusätzlich zu finanzieren (z.B. Versicherungsfragen u.a.). Über die unter 6. aufgeführten Randzeiten hinaus könnten so weitere gebührenpflichtige Öffnungszeiten angeboten werden.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

6. Es sind einheitliche Frühdienste von 06.30 bis 08.00 Uhr und Spätdienste von 16.00 bis 17.30 Uhr einzurichten.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

7. Die Freistellung für Leitungstätigkeiten ist an die der nichtstädtischen Einrichtungen freier Träger anzugleichen.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

8. Die ab 01.01.2006 geltende U2-Regelung im öffentlichen Dienst findet konsequent ihre Anwendung.

**Abstimmungsergebnis 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

Die notwendigen Satzungsänderungen bzw. Vertragsänderungen sind einzuleiten

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen**

Hiernach wird der Gesamtbeschlussvorschlag, wie eben beschlossen, zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen**

#### **TOP 7:**

#### **Kinder- und Jugendbeirat ständiger Besprechungspunkt**

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende zwei Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates.

Sie berichten davon, dass die Homepage nunmehr online ist. Einige Seiten sind noch in Bearbeitung. Mit einer Fertigstellung ist spätestens Ende Mai zu rechnen.

Des weiteren berichten sie von einer geplanten Informationsveranstaltung für SchülerInnen zum Schulgesetz im Juni 2007. Vorausgehend findet eine Zukunftswerkstatt mit SchülerInnen der weiterführenden Schulen statt.

**TOP 8: M 07/0122**  
**An- bzw. Umbaumaßnahmen Gymnasium Harksheide**

Zu diesem Punkt wird der Schulleiter des Gymnasiums Harksheide, Herr Frische, begrüßt. Er führt das in der Vorlage dargestellte Anliegen der Schule zu den An- und Umbaumaßnahmen aus.

Den Fraktionen wird bis zur Sitzung am 02.05.2007 die Möglichkeit gegeben sich über eine mögliche Einstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008/2009 zu beraten. Die Angelegenheit wird dann erneut Tagesordnungspunkt (Wiedervorlage).

**TOP 9: M 07/0123**  
**Anbaumaßnahme Copernicus-Gymnasium**

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende die Schulleiterin des Copernicus-Gymnasiums, Frau Huszak.

Frau Huszak erläutert den Wunsch der Schule nach einem Anbau. Folgende Prioritäten wurden schulintern zur Verwirklichung des Anbaues gesetzt:

1. Neubau Klassenräume / Schaffung eines 2. Musikraumes
2. Neueinrichtung Kunstraum
3. Umbau bzw. Neueinrichtung naturwissenschaftliche Fachräume

Den Fraktionen wird bis zur Sitzung am 02.05.2007 die Möglichkeit gegeben sich über eine mögliche Einstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008/2009 zu beraten. Die Angelegenheit wird dann erneut Tagesordnungspunkt (Wiedervorlage).

**TOP 10: B 07/0129**  
**Offene Ganztagschule Schulzentrum-Nord**

Zu diesem Punkt werden begrüßt:  
 Frau Leopold, Schulleiterin Lessing-Gymnasium  
 Herr Krenz, Schulleiter Realschule Friedrichsgabe  
 Herr Voss, Architekturbüro Voss  
 Frau Schiewe, Architekturbüro Voss  
 Herr Rickers, Amt 68  
 Herr Wessel, Amt 68

Herr Voss führt anhand der vorliegenden Pläne die vorzunehmenden Arbeiten aus und stellt das Raumkonzept vor.

**Beschlussvorschlag**

- 1) Der Ausschuss für junge Menschen nimmt die vorgestellte und abgestimmte Planung des Mehrzweckraumes einschließlich Obergeschoss zur Kenntnis.
- 2) Der Ausschuss für junge Menschen nimmt die Planungs- und Baukosten einschließlich Obergeschoss in Höhe von ca. 1.635.000 € zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung, nach Vorlage der HU-Bau die noch erforderlichen Mittel in Höhe von 1.555.000 € wie folgt im 3. Nachtrag 2007 bereitzustellen:

790.000 € in 2007  
und 765.000 € als VE in 2007 (kassenwirksam in 2008)

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 11: B 07/0126**  
**Umwidmung von Haushaltsmitteln Schulzentrum-Süd**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die vom Schulzentrum-Süd beantragte Umwidmung von Haushaltsmitteln ( Einfriedung statt Sanierung ).

Die Stadtvertretung wird gebeten, in der Sitzung am 24.04.2007 folgende Veränderungen im 3. Nachtragshaushalt zum Doppelhaushalt 2006 / 2007 zu beschließen:

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2007	Veränderung	neuer Ansatz 2007
230400.960500	Lise-Meitner-Gymnasium; Sanierung Klinkermauern	27.000 €	./ 27.000 €	-

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2007	Veränderung	neuer Ansatz 2007
213040.96....	Hauptschule im Schulzentrum-Süd; Einfriedigung	-	+ 4.300 €	4.300 €
221040.96....	Realschule im Schulzentrum-Süd; Einfriedigung	-	+ 9.700 €	9.700 €
230400.96....	Lise-Meitner-Gymnasium; Einfriedigung	-	+ 13.000 €	13.000 €

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 12: M 07/0130****Anhörung der Sportvereine zur Übertragung der kommunalen Sportanlagen  
Anträge auf Investitionskostenzuschüsse**

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Hagemann die Herren Münch und Karg vom FC Eintracht Norderstedt, Herrn Blunck von TuRa Harksheide und die Herren Hahne und Gähler vom SV Friedrichsgabe.

Herr Münch teilt im Namen aller anwesenden Sportvereine mit, dass der Sport eine der größten Präventionsmaßnahmen in der Jugendarbeit ist. Die Arbeit in den Vereinen erfolgt ehrenamtlich.

Zu dem am 30.06.2007 auslaufenden Verträgen über die Übertragung der kommunalen nehmen die Vereine wie folgt Stellung:

**FC Eintracht Norderstedt**

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung hat sich in der letzten Zeit verbessert. Während der Vertragsverhandlungen kam es zu einigen Differenzen.

Herr Dr. Freter nimmt hierzu direkt Stellung und verweist zudem auf einen noch folgenden Bericht.

**TuRa Harksheide**

Herr Blunck berichtet von „harten“ Verhandlungen. Diese wurden mit einem guten Vertrag abgeschlossen. Es gibt noch einige Passagen im Vertrag, die neu zu verhandeln sind. Große Sorge gibt es beim Blick auf die neuen Verhandlungen, wenn diese mit Kürzungen verbunden sind.

**SV Friedrichsgabe**

Herr Hahne teilt mit, dass die Verhandlungen sehr gut verlaufen sind und mit dem Vertrag eine gute Arbeit geleistet werden konnte.

Herr Wochnowski bittet die Vereine um Mitteilung von dringend notwendigen Maßnahmen:

**SV Friedrichsgabe**

Die Kapazitäten für Trainingsmöglichkeiten sind erreicht. Die Umwandlung des Grantplatzes in einen Kunstrasenplatz würde für Entlastung sorgen.

Des weiteren ist die Sanierung des bestehenden Kunstrasenplatzes dringend erforderlich. Herr Hahne berichtet, dass es bisher nicht möglich ist, die Anlage an das wilhelm-tel-Netz anzuschließen.

**FC Eintracht Norderstedt**

Eine Sanierung der Dusch- und Umkleidekabinen ist unumgänglich.

Die Grantplätze stehen bei Regenfall unter Wasser, daher ist eine Umplanung auf Kunstrasen unumgänglich. Herr Dr. Freter verweist auf ein Schreiben von Eintracht Norderstedt vom 17.04.2007 mit einer Gegenüberstellung und Bewertung der verschiedenen Sportplatzbelege (Sportrasen/Tenne/Kunstrasen)(s. **Anlage 5**).

TuRa Harksheide

Ein weiterer Sportplatz wäre aufgrund der Kapazitätsauslastung notwendig. Hierzu müsste die Sportanlage insgesamt erweitert werden.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die auf der Sportanlage hinterlassenen Furchen durch Lastwagen (Baumaßnahme Grundschule) wieder geglättet werden.

**TOP 13:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 13.1:  
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**

Herr Dr. Freter berichtet von einem Gespräch zwischen ihm, der Behindertenbeauftragten und Vertreter/Innen der Ämter 41 und 42 in dem vereinbart wurde, Lösungsvorschläge für eine Beschleunigung der Entscheidungen in diesem Problembereich und für die Reduzierung der Kostenentwicklung zu erarbeiten (**s. Anlage 6**).

**TOP 13.2:  
Abiturtermine 2007**

Herr Dr. Freter gibt als **Anlage 7** eine Übersicht der Abiturtermine zu Protokoll.

**TOP 13.3:  
Sportlerehrung 2007**

Herr Dr. Freter berichtet, dass die diesjährige Sportlerehrung am Sonntag, den 03.06.2007, ab 15.00 Uhr in der TriBühne stattfinden wird. Die Einladungen werden in Kürze verteilt.

**TOP 13.4:  
Schulentwicklungsplanung**

Herr Dr. Freter berichtet von einem Schreiben des Schulamtes des Kreises Segeberg zur Schulentwicklungsplanung (**s. Anlage 8**). Gleichzeitig wird in diesem Schreiben darauf hingewiesen, dass zum Schuljahr 07/08 lediglich jeweils eine 5. Hauptschulklasse an der Hauptschule Falkenberg und an der Hauptschule im Schulzentrum-Süd eingerichtet werden.

Zum Thema Schulentwicklung gibt Herr Bertram als **Anlage 9** eine „Handreichung für Schulträger von öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren „Lernen“ zu den Bestimmungen des neuen Schulgesetzes“ zu Protokoll. Hierin wird auch auf die Schulentwicklungsplanung eingegangen.

**TOP 13.5:  
Sportanlage Ochsenzoller Str.**

Herr Dr. Freter berichtet von einem Gespräch zwischen dem Verein FC Eintracht Norderstedt und der Verwaltung bezüglich in einem Schreiben vom 12.02.2007 aufgeführter und noch offener Punkte der Begehungsprotokolle bezüglich der Übertragung der Sportanlage (**s. Anlage 10**). Die Punkte konnten einvernehmlich geklärt werden.

**TOP 13.6:  
Gymnasium Harksheide**

Herr Dr. Freter berichtet von einem Gespräch mit dem Gymnasium Harksheide, in dem auf die unzureichenden Belegungszeiten dieser Schule für die Turnhalle hingewiesen wurden. Es wird deswegen das Interesse an dem Kunstturnzentrum bekundet.

Herr. Dr. Freter schlägt vor, diesen Punkt auf einer der nächsten Sitzungen zu diskutieren, da es hier zu einer Interessenkollision (Schule/Sportvereine) kommt und eine Grundsatzentscheidung zu treffen ist.

**TOP 13.7:  
Kindertagesstätten Glockenheide und Ostdeutsche Straße**

Frau Gattermann berichtet, dass die Zusammenlegung der beiden Kindertagesstätten Glockenheide und Ostdeutsche Str. vom Oberbürgermeister genehmigt wurde. Das Mitbestimmungsverfahren ist erfolgt.

**TOP 13.8:  
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

Das Protokoll der Sitzung vom 04.04.2007 wird als **Anlage 11** beigefügt.

Die Prämierung der Sieger Malwettbewerb Grundschule erfolgt am 09.05.2007 um 14.00 Uhr im Plenarsaal.

**TOP 13.9:  
Norderstedter Schulleiterkonferenz**

Herr Bertram berichtet über die Norderstedter Schulleiterkonferenz vom 17.04.2007. Das Protokoll wird als **Anlage 12** beigefügt.

**TOP 13.10:  
Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen**

Herr Bertram berichtet, dass die Förderung von Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen durch das Land zukünftig entfallen wird.

Wie dem Ausschuss für junge Menschen bereits in der Sitzung am 17.01.2007 berichtet wurde, sind insgesamt 6 Maßnahmen an Norderstedter Schulen letztmalig zur Förderung in das Schulbau- und Sanierungsprogramm 2007 aufgenommen worden.

**TOP 13.11:**  
**Offene Ganztagschule Gymnasium Harksheide**

Herr Bertram berichtet über einen Antrag des Gymnasiums Harksheide vom 15.03.2007 auf Bezuschussung von Honorarmitteln für die Ganztagsangebote zum Schuljahr 2007 / 2008 in Höhe von 10.000 € sowie von Verpflegungskosten in Höhe von 5.000 €.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass eine kurzfristige Realisierung zum Schuljahr 2007 / 2008 nicht möglich ist, da hierfür im laufenden Haushalt keine Mittel zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Beratungen des Doppelhaushalts 2008 / 2009 müsste über die Gewährung der vorgenannten zusätzlichen Haushaltsmittel entschieden werden.

Der Ausschuss befürwortet diesen Vorschlag des Vorgehens.